

Mini-Hörspiel



Wofür ist es gut?

- ➔ Verantwortung teilen
- ➔ Ideenfindung als Teamwork verstehen
- ➔ visuelle Reize ausblenden, auditiven Wahrnehmungskanal stärken

Wie geht das?

 Zunächst im Plenum (Kreis), später in Kleingruppen zu 4-6 Personen. Die Teilnehmenden werden eingeladen, für die Dauer der Übung die Augen zu schließen.

Von der Moderation wird eine Vierer-Reihenfolge festgelegt und angesagt. Im ersten Durchlauf ist sie selbst die Nummer 1 und macht ein Geräusch (ggf. 1-2 mal wiederholen). Nummer 2 sagt, wer das ist - Name, Beruf oder beides. Nummer 3 sagt, wo diese Person ist. Nummer 4 sagt, warum diese Person an dem Ort ist. Dann übernimmt wieder Nummer 1, wiederholt das Geräusch und formuliert einen Satz aus Sicht der aufgebauten Figur. Dann ist das erste Mini-Hörspiel fertig, wird gefeiert und das nächste beginnt in einer anderen Reihenfolge.

Wenn diese Struktur 1-2 mal geübt wurde, kann ein Themenbezug oder eine Frage als Basis genommen werden. Im Debriefing werden die Mini-Hörspiele ausgewertet ("was haben wir Neues über unser Thema erfahren?").

Introvert-Variante

 Zusätzlich zu den geschlossenen Augen ist es hilfreich, wenn die Teilnehmenden mit den Gesichtern nach außen im Kreis sitzen oder stehen.

Extrovert-Variante

 Die auditive Variante kann mit einer visuellen Variante abgewechselt werden. Dann stellt sich Nummer 1 wie eine Statue auf und wird wie beschrieben ausgestattet.

